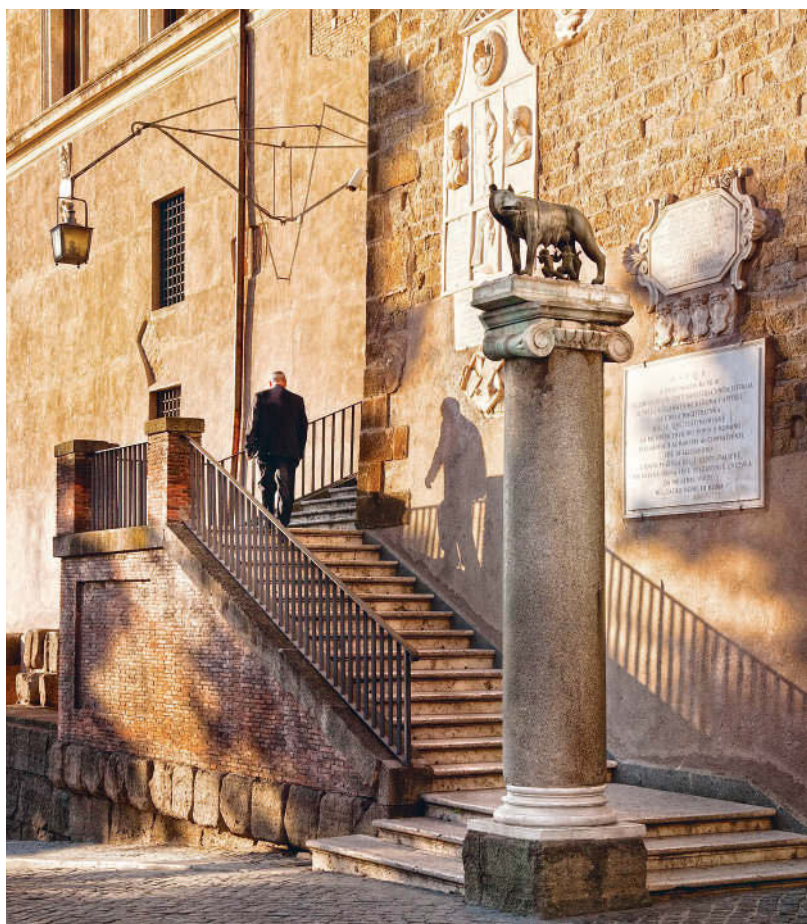


# MERIAN

Reiseführer

# Rom



# MERIAN EMPFEHLUNGEN

*Ungewöhnliche Perspektiven, charmante Orte und feine Details versprechen besondere Augenblicke.*

## **1 Agrileto**

Das Forum liegt fast vor der Tür, die Whirlpools helfen nach Spaziergängen wieder auf die Beine. → S. 22

## **2 Palazzo Rhinoceros**

Schöner Wohnen geht nicht als in den hellen Apartments vom Architekturstar Jean Nouvel. → S. 24

## **3 La Grande Bellezza**

Der schönste Aperitif Roms mit genialem Panorama. → S. 44

## **4 Chostro del Bramante**

Pause im Kreuzgang mit Blick auf Raffaels Sibyllen. → S. 91

## **5 De Clercq e De Clercq**

Jacken und Pullis in schönen Farbkombinationen. → S. 93

## **6 Del Giudice**

Handgemachte Ledertaschen und Gürtel. → S. 93

## **7 Santa Maria del Popolo**

Vor Caravaggios Bekehrung des Saulus zum Paulus scheint man selbst wie vom Blitz getroffen. → S. 116

## **8 Piccolo Arancio**

Sogar Regierungschefs genießen die hiesige Küche. → S. 127

## **9 Museo Etrusco di Villa Giulia (Etruskisches Museum)**

Begegnung mit den Etruskern und ihrer hehren Kunst. → S. 140



**Königlicher Spaziergang:** An der Via Appia scheint die Zeit nicht zu verstreichen. Auf den Pflastersteinen atmet man tief Geschichte ein.

#### **10** Caffè delle Arti

Nach einem Besuch in den Museen in der Villa Borghese muss auch der Gaumen verwöhnt werden. → S. 143

#### **11** Santa Prassede

Die kleine Zeno-Kapelle trägt mit ihren goldgrundigen Fresken zu Recht den Namen »Paradiesgarten«. → S. 154

#### **12** Domus Aurea

Besser als Kino: Zeitreise ins gigantische Reich des Kaisers Nero mit Führung und Virtual-Reality-Brille. → S. 157

#### **13** MAXXI

Große Kunst in einem spektakulären Bauwerk. → S. 177

#### **14** Centrale Montemartini

Die schwarzen Turbinen bilden eine perfekte Kontrast-Kulisse für die weißen Marmor-Ikonen. → S. 180

#### **15** Via Appia Antica

Auf dem Pferderücken über die Königin der Straßen – wie die Feldherren vor 2000 Jahren. → S. 195

# KUNST UND KULTUR

*Rom hat zwar keine berühmten Opernhäuser, dafür aber kleine Festivals vor traumhaften Kulissen und großzügige Mäzene, die seine Monumente retten.*

## **Goldkehlchen Cecilia Bartoli**

Der Mezzosopran ist die berühmteste Sängerin aus Rom, 1966 hier geboren, aber in der römischen Oper stand sie nur als Kind auf der Bühne. Cecilia Bartoli sang als Neunjährige in dem Haus und studierte an der Musikakademie Santa Cecilia. Der Erfolg stellte sich jedoch im Ausland ein. Rom hatte keine angemessene Bühne für die Primadonna. Lange dümpelte die Staatsoper vor sich hin, bis Riccardo Muti 2008 als Gastdirigent übernahm. Seither hat Muti zwar wegen wilder Streiks des Orchesters aufgegeben, aber das Haus hat wieder gute Aufführungen im Programm. Bartoli erlebte in Rom dennoch eine Premiere: 2017 sang sie als erste Frau überhaupt in der Sixtinischen Kapelle im Vatikan.

[www.operaroma.it](http://www.operaroma.it)

## **Kunstgalerien mit neuer Kreativität**

Es kehrt wieder neues Leben in die römische Galerienwelt ein. Ende 2017 eröffnete die New Yorker **Postmasters Gallery** eine Dependence in der Via Giovanni Mario Crescimbeni 11 ([www.postmastersart.com](http://www.postmastersart.com)) nahe dem Kolosseum. Die experimentelle italienische **Dorothy Circus Gallery** mit dem Fokus auf Urban Art in der Via dei Pettinari 76 nahe dem Campo de' Fiori zählte schon Madonna und Leonardo DiCaprio zu ihren Kunden ([www.dorothycircusgallery.it](http://www.dorothycircusgallery.it)). Die Traditionsgalerie **Ca' d'Oro** in der Via del Babuino 53 ([www.ca-doro-com/roma/it](http://www.ca-doro-com/roma/it)) wiederum fördert die neue italienische Kunstbewegung Cracking Art mit ihren großen Tierskulpturen aus Recycling-Material. Diese Renaissance erklärt sich auch durch neue Steuervorteile für Käufer.



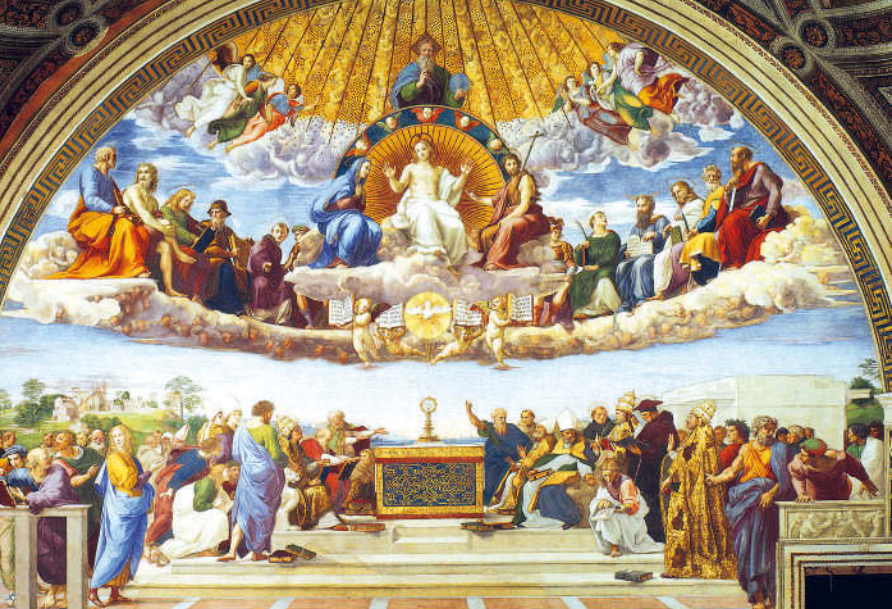
Im Palazzo Merulana arbeiteten früher Beamte. Heute ist er mit Kunstwerken eines Mäzens bestückt, die überwiegend aus dem 20. Jh. stammen.

### **Mäzene retten Roms Berühmtheiten**

Der römische Urahn ist weltweit bekannt, Gaius Maecenas war großzügiger Förderer der Künste, auch von Dichtern wie Vergil oder Horaz. Seit die öffentlichen Kassen knapper werden, öffnen italienische Unternehmer ihre Schatullen. Der Juwelier Bulgari bezahlte dafür, dass die Spanische Treppe wieder weiß strahlt, die Fendi-Schwester sponserten die Restaurierung des Trevi-Brunnens, Schuhhersteller Diego della Valle machte 25 Millionen Euro fürs Kolosseum locker. Die Bauunternehmerfamilie Cerasi wiederum renovierte den schönen **Palazzo Merulana** und schenkte dem Haus Bilder der römischen Moderne aus ihrer Privatsammlung. Im Palazzo werden auch Literatur- und Jazzabende sowie Konzerte römischer Volksmusik veranstaltet ([www.palazzomerulano.it](http://www.palazzomerulano.it), Mi–Mo 10–20 Uhr).

### **Barbara Jatta im Männerstaat**

Beim Neujahrsempfang 2018, als der Chef die »lieben Brüder und Schwestern« begrüßte, drehten sich alle nach ihr um. Neben vielen Brüdern, war sie die einzige Schwester. Ihr Chef ist



Raffael lässt in seiner Stanza della Segnatura Adam, Petrus, die Kirchenväter und andere Gelehrte im »Disput über das Sakrament« über die Hostie diskutieren.

MICHELANGELO UND RAFFAEL

## Wettstreit für die Wiedergeburt der Antike

Anno 1510: Michelangelo Buonarroti (1475–1564) malt seit über einem Jahr an der Decke der Sixtinischen Kapelle Gottes Schöpfungsgeschichte, wenige Meter weiter pinselt Raffael (1483–1520) in der Stanza della Segnatura mit Aristoteles und Platon die Geistesgeschichte des Abendlands an die Wand. Die baufällige Petersbasilika ist abgerissen. Der Neubau in Planung. Nach Rom fließen immense Geldströme aus der ganzen Christenheit, auch weil sich viele auf diese Weise präventiv aus dem Fegefeuer freizukaufen meinen. Der dreifache Vater **Papst Julius II.** ist ein angesehener Krieger, aber auch Kunstfan. Er will Florenz nicht den Titel der schönsten Renaissance-Stadt überlassen und ruft daher die Titanen an den Tiber.

Die Römer disputieren emsig, wer der größte Maler jener Hochrenaissance ist: Der Eigenbrötler **Michelangelo**, der das

Leben am Hof ablehnt und sogar dem Papst verbietet, ein Wörtchen bei der Ausführung seiner Schöpfung mitzureden? Der Künstler aus der Toskana, dem Pontifex Julius, als Chole-riker bekannt, klein beigibt? Schließlich hat er den großen Bildhauer Michelangelo, der mit 23 Jahren die überwältigende »Pietà« gemeißelt hatte, gegen dessen Willen zum Malen in der Sistina verdonnert.

Oder ist Rivale **Raffael**, der freundliche Star aus Urbino, der Primus? Er, den sie den »Göttlichen« nennen, diskutiert seine Themenwahl mit Geistlichen und Gelehrten, hat gute Um-gangsformen und malt wunderschöne Madonnenfiguren.

Der superbe, grimmige Eigenbrötler Michelangelo aus der Toskana fixiert einsam in der Sixtinischen Kapelle die poten-ten Körper wie einzelne Skulpturen an die Mauern, scheint jede Randfigur genauso wichtig zu nehmen wie Gott, der Adam mit dem Zeigefinger das Leben einflößt. Raffael arbeitet in Teamarbeit die Wandmalereien der Stenzen zu einheitlich dargestellten Historien der Kirchen- und Geistesgeschichte.

Sie schätzen sich angeblich. Und spionieren sich gegenseitig aus. Michelangelo verriegelt nach getaner Arbeit die Kapelle, damit Raffael sich nichts bei ihm abgucken kann. Derweil zeugt von seiner Neugier in der Villa Farnesina ein mit Kohle gezeichneter Kopf inmitten der bunten Fresken des Raffael, den Michelangelo in eine Lunette gekritzelt haben soll, als er unerlaubt in die Villa eindrang, während Raffael und seine Mitarbeiter pausierten.

Raffael ist ein Marketingprofi, der mit Kupferstichen seine Werke in ganz Europa verbreitet, um Michelangelo den Rang des berühmtesten Künstlers abzulaufen. Er ist der Liebling der Päpste und Frauen. **Papst Leo X.** ernennt ihn 1516 zum Peters-dommeister und Chef über die römischen Altertümer. Kein Künstler vor ihm hatte in Rom je so viel Macht.

Michelangelo ist gekränkt. Also arbeitet er fortan wieder in Florenz, und erst nach seiner Rückkehr in die Sixtinische Kapelle 1536 und seiner Vollendung des »Jüngsten Gerichts« ist er das Maß nicht nur für die Bildhauer, sondern auch für die Maler der Nachwelt.

# PALATIN, KOLOSSEUM UND DIE FOREN



*Der Palatin ist der berühmteste Hügel Roms. Darunter liegt mit dem Forum Romanum das Zentrum der Politik des Römischen Imperiums. Hier, zwischen dem Kolosseum und der Kirche Santa Maria in Aracoeli, offenbart sich die gloriose Vergangenheit der Stadt.*

Auf dem **Palatin** begann vermutlich bereits um 1000 v. Chr. die Geschichte der Stadt, wie Reste von Hütten belegen. Der Legende nach wohnte Romulus hier, nachdem er 753 v. Chr. die Stadt gegründet hatte. Am Palatin sehen Sie anhand der ersten Rundhütten, wie primitiv die Römer damals hausten. Nicht weit davon standen aber auch vornehme Privatvillen, in denen hohe Herrschaften wohnten, etwa Konsuln, die Herren der römischen Republik, Quästoren, deren Aufgabe die Kontrolle der Staatsfinanzen war, oder Ädilen, die die ausschweifenden öffentlichen Feste organisierten. Die Grandezza des Imperiums entdecken Sie im wuchtigen **Kaiserpalast**. Inmitten der Ruinen auf dem Palatin laden schattige Bänke neben den Resten der Farnesischen Gärten zum Lesen ein. Die Fami-

Vittoriano → S. 125

Kapitolinische Museen

→ S. 69





lie Farnese, schwerreich geworden, als Papst Paul III. aus diesem Haus Verwandte großzügig mit Kirchengeldern bedachte, kaufte weite Teile des Palatin auf und ließ sich hier einen Lustgärten errichten, in dem sie Gäste bewirtete.

Das **Forum Romanum** war bereits zur Zeit der Republik (510–44 v. Chr.) das politische Zentrum, wo Recht gesprochen, Handel getrieben und Politik gemacht wurde. In der Curia tagten bis zu 300 Senatoren und erließen nicht selten Gesetze nach Gutdünken. Im eigentlichen Gerichtsgebäude, der Basilica Julia, ging es oft um Erbschaftsstreitigkeiten, zu denen die Römer auch wegen des Klatschswerts gern als Zuschauer herbeieilten. Im Tempel der Vestalinnen hüteten sechs Priesterinnen das heilige Feuer. Sie waren hoch angesehen, weil sie manches Geheimnis der Mächtigen kannten, und mussten keusch leben. Wenn eine das Gelübde verletzte, wurde sie bei lebendigem Leib begraben und ihr Liebhaber am Comitium vor dem Senatsgebäude zu Tode geprügelt. In der Via Sacra ließen sich Kaiser und Feldherren nach gewonnenen Kriegen feiern, wenn sie zum Dank an die Götter samt Kriegsbeute hoch zum Kapitool zogen. Von dort ist der Blick auf die Foren gewaltig.

Das **Kolosseum** erinnert an grausige Geschichten, die Gladiatorenkämpfe, an denen sich die alten Römer 100 Tage im Jahr berauschten. Aber das Wahrzeichen der Stadt ist auch Zeugnis für die Meisterleistung der Baukunst vor 2000 Jahren.

Blick von der Engelsburg: Über Kuppeln schweift der Blick bis zum Kapitool.



## Essen und Trinken

### ① *Trendy Trattoria*

#### **RETROBOTTEGA** C6

Der Koch bringt die Köstlichkeiten in der Pfanne auf den Stahltresen, wo sie vor den Gästen an Gemeinschaftstischen auf dem Teller arrangiert werden. Die Risotto- und Pasta-Gerichte von Chef Alessandro sind ein Genuss. Mit dem Menü »Twenty Bites« können Sie die ganze Speisekarte durchprobieren.

Via della Stelletta 4 | Bus: Zanardelli | Tel. 06 68 13 63 10 | [www.retro-bottega.com](http://www.retro-bottega.com) | Di–So 12 bis 23 Uhr, Mo nur abends | am Abend (und Twenty Bites) unbedingt reservieren | €€–€€€

### ② *Demokratische Bar*

#### **GIOLITTI** C6

An der Kasse dieser edlen Bar neben dem Abgeordnetenhaus, die bereits 1930 eröffnet wurde, stehen die Gäste Schlange, weil die Brötchen, der Caffè sowie die vielen hausgemachten Eissorten und Törtchen super schmecken. Besonders erfrischend ist, dass hier auch die ansonsten so verwöhnten italienischen Parlamentarier anstehen, die sich in Geschäften gerne

anmelden, um Schlangen zu vermeiden.

Via degli Uffici del Vicario 40 | Bus: Largo Chigi | [www.giolitti.it](http://www.giolitti.it) | tgl. 7–1 Uhr

### ③ *Exzellente Erfrischung*

#### **SAN CRISPINO** C6

Die herausragenden Eisläden mit diesem Namen sind inzwischen auf fünf angewachsen. Das Eis enthält keine Konservierungsstoffe, und das Baiser-Eis mit Schokolade und Nuss, Vanille mit Ingwer und Zimt oder das Wildorangeneis schmecken einfach himmlisch.

Piazza della Maddalena 3 | Bus: Zanardelli/Senato | [www.ilgelato-disancrispino.com](http://www.ilgelato-disancrispino.com) | tgl. 11–24 Uhr

### ④ *Goldenes Tässchen*

#### **TAZZA D'ORO** C6

Die Tassen sind nur aus Porzellan, aber der Espresso ist für Goldkehlchen. Weil es in Rom offenbar viele davon gibt, ist die Bar zur Goldenen Tasse stets rammelvoll.

Via degli Orfani 84 | Bus: Largo Chigi | Mo–Sa 7–20 Uhr

### ⑤ *Kult-Kaffee*

#### **SANT'EUSTACCHIO** C7

Kaffee ist in dieser Bar Kult, und wer ihn ohne Zucker



Das Caffè Giolitti ist vor allem für seine leckeren Eissorten bekannt, aber auch für Kaffee und Kuchen die richtige Wahl.

will, sagt: »Senza zucchero, per favore«, denn Espresso und Cappuccino werden hier schon süß serviert.

Piazza di Sant'Eustacchio 82 | Bus: Largo Argentina | tgl 7.30–1 Uhr

#### 4 MERIAN EMPFEHLUNG

##### ⑥ *Pause mit Blick auf Raffaels Sibyllen* **CHIOSTRO DEL BRAMANTE** c6

Ein Fenster gibt im ersten Stock des Kreuzgangs den Blick frei auf Raffaels Sibyllen in der angrenzenden Kirche Santa Maria della Pace, die von Engeln ihre Eingebungen bekommen. Schöner kann man nicht Kaffee trinken

oder ein kleines Gericht verspeisen. Stilvoll – und kühl – sitzt man in den warmen Monaten im wunderschönen Kreuzgang des Renaissance-meisters Bramante. Im Erdgeschoss finden interessante Wechsellausstellungen statt.

Arco della Pace 5 | Bus: Zannarelli, Corso Vittorio Emanuele/Navona | [www.chiostrodelbramante.it](http://www.chiostrodelbramante.it) | tgl. 10–20 Uhr | €€

##### ⑦ *Tiramisu und basta* **ZUM** c7

ZUM steht für *zucchero, uova* (Eier) und Mascarpone, die Zutaten des Tiramisu. Hier gibt es nur diese Süßspeise, in vielen Varianten, z. B. mit grünem Tee oder Likör-

## 7 MERIAN TOP 10

### 5 PIAZZA DI SPAGNA UND SPANISCHE TREPPE D6

Die Spanische Treppe ist weltweit unter falschem Namen bekannt, denn eigentlich heißt sie Treppe der Dreieinigkeit, nach der Kirche Trinità dei Monti. »Spanisch« nennt sich dagegen der Platz, weil sich hier seit dem 17. Jh. die Spanische Gesandtschaft beim Heiligen Stuhl befindet.

Der Architekt Francesco de Sanctis lebte bei den Entwürfen der Treppe mit den geschwungenen Aufgängen 1723 seine spielerische Kreativität aus. Im Haus rechts neben der Treppe starb 1821 der englische Dichter John Keats. Ihm und Dichterefreund Shelley ist ein kleines Museum in Keats' ehemaliger Wohnung gewidmet (Mo–Fr 10–13 und 14–18 Uhr).

Das von Pietro Bernini gemeißelte marmorne Boot am Fuß der Treppe erinnert an die Stelle, an der bei einer starken Tiber-Überschwemmung ein Boot strandete. Flirten auf der Treppe ist schwierig geworden: Hinsetzen ist seit 2019 verboten.

Metro/Bus: Spagna

### 6 CASA DE CHIRICO D6

»Rom ist das Zentrum der Welt und die Piazza di Spagna das Zentrum von Rom, man könnte also sagen das Zentrum des Zentrums«, schrieb der Maler Giorgio de Chirico, nachdem er sich dort 1947 eingemietet hatte. In seiner Wohnung blieb alles wie zu seinen Lebzeiten: In den Räumen hängen seine Bilder und stehen seine Metallskulpturen. In der oberen Etage sieht man den Maestro auf Bildern, wie er sich kostümiert darstellte.

Piazza di Spagna 31 | Metro/Bus: Spagna | [www.fondazionedechirico.org](http://www.fondazionedechirico.org)

| nur mit Führung und nach Anmeldung unter Tel. 066 79 65 46 |

Eintritt 7 €, erm. 5 €

**135 Stufen zählt die berühmteste Freitreppe der Welt. Den Bau der Spanischen Treppe finanzierte Frankreichs Sonnenkönig Ludwig XIV., aber seine Königsstatue bekam er nicht.**





Wasserspielchen: Der Neptunbrunnen in der Villa d'Este wurde zum Vorbild für eine ganze Reihe von Barockbrunnen des 18. Jh.

## AUSFLUG

### Tivoli: Die Villen und spektakulären Gärten vom Kaiser und vom Kardinal

*Kaiser Hadrian ließ sich bei Tivoli eine prachtvolle Villa mit raffinierten Prunkbauten und idyllischen Plätzen errichten. Im Ort auf dem Hügel darüber setzte sich Kardinal Ippolito d'Este mit Villa, Park und wunderbaren Wasserspielen ein Denkmal.*

**Anfahrt:** Zur Villa Adriana mit Metro B (Richtung Rebibbia) bis Ponte Mammolo. Von dort fahren alle 15 Min. Cotral-Busse, Haltestelle Villa Adriana. Weiter mit Cotral-Bus in den Ort Tivoli. **Dauer:** Tagesausflug **Einkehrtipp:** Sibilla, Via della Sibilla 50, Tivoli, [www.ristorantesibilla.com](http://www.ristorantesibilla.com), Mo geschl., €€

#### VILLA ADRIANA – FÜR DEN KUNSTLIEBHABER

Kaiser Hadrian (117–138 n. Chr.) war ein ausgezeichnete Feldherr, ein kluger und friedfertiger Regent und vor allem ein Mann mit Liebe für Multikulti und die Künste. Zwölf von 21 Regierungsjahren verbrachte er außerhalb Roms in den Provinzen seines großen Reichs. Er liebte die griechische Kultur

und auch deren Offenheit für Homosexualität. Nie machte der Verheiratete ein Geheimnis aus seiner großen Liebe, dem Jüngling Antinoos. Ab 118 n. Chr. ließ der Globetrotter sich am Fuße des alten Städtchens Tibur auf 125 ha Prunkbauten errichten, wie er sie auf seinen Reisen in Griechenland und Ägypten bewundert hatte. Den Kaiserpalast schmückte etwa ein nach dem Vorbild im ägyptischen Ort Kanapos gebauter 119 m langer und 30 m breiter Wasserkanal.

Largo Marguerite Yourcenar 1 | [www.villaadriana.beniculturali.it](http://www.villaadriana.beniculturali.it) |

Mo–So 8.30 Uhr bis 1 Std. vor Sonnenuntergang | Eintritt 10 €, erm. 6 €

## VILLA D'ESTE – DIE WASSERSPIELE EINES KARDINALS

Ippolito d'Este war bereits im Alter von zehn Jahren Erzbischof von Mailand und mit 30 Jahren Kardinal, und zwar einer der reichsten im 16. Jh. 1550 wurde er zum Gouverneur von Tivoli ernannt und begann sofort mit dem Bau der Luxusvilla. Sein Lieblingsspielzeug aber war der Garten, der mit seinen Brunnen, Kaskaden und einer Wasserorgel als einer der schönsten Parks Europas gilt. In der »Allee der hundert Brunnen« plätschert das Wasser friedlich aus einer dreistufigen Anlage. Die Wasserorgel ertönt ab 10.30 Uhr alle zwei Stunden.

Piazza Trento 5 | [www.villadestetivoli.info](http://www.villadestetivoli.info) | Mo ab 14, Di–So ab 8.30 Uhr

bis 1 Std. vor Sonnenuntergang | Eintritt 10 €, erm. 6 €

## VILLA GREGORIANA UND TEMPIO DELLA SIBILLA – MOTIVE FÜR ROMANTIKER

Die mittelalterlichen Gassen durch den Stadtkern Tivolis über die Piazza del Duomo mit der Kathedrale, das gotische Haus und die Kirche San Silvestro mit schönen Fresken führen zum Park der Villa Gregoriana aus dem 19. Jh. Größte Sehenswürdigkeit sind die Aniene-Wasserfälle, die über 160 m in die Tiefe stürzen. Sehenswert ist auch der Rundtempel der Sibylle, eines der meistgemalten Bauwerke der Antike, den kaum ein Landschaftsmaler, der im 18. und 19. Jh. nach Rom kam, ausließ.

Largo Sant' Angelo | [www.villagregoriana.eu](http://www.villagregoriana.eu) | Di–So 10 Uhr bis 1 Std.

vor Sonnenuntergang | Eintritt 8 €, erm. 3 €

# STADTTEILE

## VATIKAN, ENGELSBURG UND PRATI

Zum kleinsten Staat der Welt inmitten der Stadt mit dem riesigen Petersdom, der Sixtinischen Kapelle und dem Papst als Chef führt die Engelsbrücke über die Engelsburg. Einfach himmlisch!

### Vatikan, Engelsburg und Prati

San Pietro in Vaticano

## RUND UM DIE VILLA BORGHESE

Ein Kardinal verwirklichte in diesem riesigen Park ein einladendes Lustschlösschen mit der einst schönsten privaten Kunstsammlung, der Galleria Borghese. Rundum liegt das Nobelviertel Parioli.

### Rund um die Villa Borghese

## SPANISCHE TREPPE, REGIERUNGSVIERTEL UND TREVI-BRUNNEN

Ein Einkaufsparadies, wo sich rund um die Spanische Treppe Modedürsten aus aller Welt und Politiker in ihren Palazzi inszenieren. Hier muss auch flanieren, wer wiederkommen will. Es geht ganz einfach: Eine Münze in den Trevi-Brunnen werfen.

### Spanische Treppe, Regierungsviertel und Trevi-Brunnen

Piazza del Popolo

Spanische Treppe

Fontana di Trevi

Stazione Termini (Hbf.)

### Bahnhof, Monti und Esquilin

## BAHNHOF, MONTI UND ESQUILIN

Fresken, lateinische Inschriften, Marmor- und Bronzeskulpturen sind in archäologischen Museen zu bewundern. Über das beschauliche Monti-Viertel geht es zum Goldenen Haus von Kaiser Nero.

## RUND UM PIAZZA NAVONA UND PANTHEON

Das barocke Rom auf der Piazza Navona, dem Wohnzimmer der Stadt, und der bunte Markt auf dem Campo de' Fiori laden zur Dolce Vita ein. Sie sind mit dem antiken Pantheon und der Piazza Farnese das Herzstück von Rom.

### Rund um Piazza Navona und Pantheon

Piazza Navona

Santa Maria in Trastevere

### Trastevere und Testaccio

### Palatin, Kolosseum und die Foren

Kolosseum

## TRASTEVERE UND TESTACCIO

Trastevere ist ein Dorf inmitten der Großstadt, mit schönen Kirchen, Plätzen und unzähligen Kneipen. Auch das frühere Arbeiterviertel Testaccio ist zum Szeneviertel geworden.

## PALATIN, KOLOSSEUM UND DIE FOREN

Auf dem Palatin wurde Rom gegründet. Hier stehen die Ruinen der Rundhütte des Romulus, während Forum Romanum und Kolosseum von Grandezza und Graus im alten Rom zeugen.



# MERIAN

Reiseführer

## MERIAN bringt Ihre Reise zum Leuchten

Ob Meisterwerke antiker Baukunst wie das Pantheon oder die Caracalla-Thermen, Schmuckstücke der Renaissance im Vatikan oder Dolce Vita auf der Piazza Navona: MERIAN macht Ihre Zeit in Rom unvergesslich.

- ▶ **IM RICHTIGEN MOMENT:** besondere Augenblicke erleben
- ▶ **AM RICHTIGEN ORT:** ausgesuchte Adressen für Kenner und Genießer
- ▶ **DIE RICHTIGEN THEMEN:** Wissenswertes, Hintergründe, Geschichten

*Mit herausnehmbarer Faltkarte*

17,99 € [D] 18,50 € [A]  
ISBN 978-3-8342-3102-4



9 783834 231024